

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Beschlussvorlage</b>                                 | Geschäftsbereich  | Zentrale Dienstleistungen   |
|   | Ressort / Stadtbetrieb  | 405 Stadtbetrieb ServiceCenter und Internet                                 |
|   | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail                           | Axel Heinemann<br>563 6375<br>563 8031<br>axel.heinemann@stadt.wuppertal.de |
|   | Datum:  | 15.01.2019  |
|   | <b>Drucks.-Nr.:</b>   | <b>VO/0024/19</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am  | Gremium   | Beschlussqualität   |
| <b>31.01.2019</b>                                       | <b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b> | <b>Empfehlung/Anhörung</b>  |
| <b>20.02.2019</b>                                       | <b>Hauptausschuss</b>   | <b>Empfehlung/Anhörung</b>  |
| <b>25.02.2019</b>                                       | <b>Rat der Stadt Wuppertal</b>  | <b>Entscheidung</b>   |
| <b>Optimierung der Arbeit des Strassenverkehrsamtes</b> |   |   |

### Grund der Vorlage

Maßnahmen zur Optimierung der Leistungen des Straßenverkehrsamtes

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt das beiliegende Konzept zur Gleichbehandlung des Privatkunden- und des gewerblichen Bereiches bei der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Straßenverkehrsamtes.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

### **Konzept zur Gleichbehandlung von Privatkunden und Händlern**

Das Strassenverkehrsamt ist bemüht, eine Gleichbehandlung der Interessen der privaten und gewerblichen Kunden herzustellen. Die dazu im Mai 2017 eingeführte Regelung hinsichtlich der Abgabemenge von Zulassungsanträgen im gewerblichen Kundenbereich wurde vom Rat der Stadt mit Beschluss vom 10.07.2017 zur Drucksache-Nr. VO/0532/17/1/Neufassung zurückgenommen. Mit Schreiben vom 20.07.2017 sind die Händler- und Zulassungsdienste von der Verwaltung informiert worden, dass die Rücknahme unter Vorbehalt erfolgt und ein Konzept erarbeitet wird, das die Interessen der gewerblichen und privaten Kunden gleichermaßen berücksichtigt.

Mit dem jetzt vorliegenden Konzept wird diese Zielsetzung umgesetzt. Dazu wird festgelegt, dass die gewerblichen Zulassungen sowie auch die privaten mit einem feststehenden Personalschlüssel ausgestattet werden.

Zum Einen führt diese Vorgabe dazu, dass mehr Internettermine im Vorlauf zur Verfügung gestellt werden können, andererseits dazu, dass es in Spitzenzeiten auch bei den Händlerzulassungen nicht zu einer tagesaktuellen Bearbeitung kommt. Was auch heute schon hin und wieder vorkommt. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Gewerblicher damit wirbt, dass eine tagesaktuelle Zulassung garantiert wird. Gleichwohl werden die Tageszulassungen zum Stichtag garantiert zugelassen, wenn diese 48 Stunden vorher vollständig vorliegen.

### **Perspektive: verstärkte und vereinfachte OnlineZulassung**

In Zukunft wird sich die Arbeit im SVA durch die fortschreitende Digitalisierung wesentlich verändern.

Durch den Beschluss der Bundesregierung, die Stufe 3 der internetbasierten Fahrzeugzulassung noch in diesem Jahr umzusetzen, werden sich Prozesse massiv verändern, wenn die Bürger\*innen dieses Angebot wahrnehmen.

Stufen der Umsetzung

Die bisherige Entwicklung der internetbasierten Fahrzeugzulassung erfolgte stufenweise:

Stufe 1: Seit dem 1. Januar 2015 können Privatpersonen ihre zugelassenen Fahrzeuge in Deutschland über das Internet außer Betrieb setzen.

Stufe 2: Seit dem 1. Oktober 2017 kann auch die Wiederzulassung online beantragt werden – vorausgesetzt, Halter, Zulassungsbezirk und Kennzeichen bleiben dieselben.

Diese beiden Möglichkeiten stehen den Bürger\*innen in Wuppertal auf [www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de) bereits zur Verfügung.

Stufe 3: Die nun beschlossene Verordnung weitet die internetbasierte Fahrzeugzulassung auf alle Standardverfahren der Zulassung aus:

Neuzulassung, Umschreibung, Kennzeichenmitnahme auch bei Halterwechsel und Adressänderung.

Nach der Einführung der internetbasierten Kfz-Zulassung für Privatpersonen ist in einem nächsten Schritt die Ausweitung der Online-Zulassung auf juristische Personen geplant. Insbesondere Unternehmen sollen davon profitieren.

### **Optimierung der Ablauforganisation**

In den letzten zwei Jahren wurden bereits verschiedene Fragestellungen der Prozessoptimierung diskutiert und geprüft.

In den nächsten zwei Monaten werden im Vorgriff auf die verwaltungsweite Prozessanalyse im Straßenverkehrsamt die wesentlichen Prozesse unter Beteiligung eines externen Beraters analysiert und bewertet. Das führt dazu, dass dann ein neutrales Gutachten mit Vorschlägen zur Optimierung und mit den Möglichkeiten der Digitalisierung vorliegt.

Im Vorgriff darauf wurden, um das Frühjahrsgeschäft ordnungsgemäß abwickeln zu können, zwei weitere Ganztagsstellen in den Bereich des Zulassungsgeschäftes intern verlagert, die bereits am 01.02.19 mit Nachwuchskräften besetzt werden. Die Verteilung der Aufgaben war durch demografische Entwicklungen und interne Umorganisationen möglich geworden.

### **Demografie-Check**

Entfällt

### **Anlagen**

Anlage 01 - Konzept zum gesteuerten Umgang des SVA mit dem gewerblichen Kundenbereich